

panoptikum

23. bis 28. Januar 2018 in Nürnberg

AUS EUROPA

Le Clan de Songes (FR): **Zerbrechlich (Fragile)** (3+)

Objekttheater von Marina Montefusco | Regie: Hervé Billerit | ohne Sprache | Deutschlandpremiere
Ein kleiner Mann mit einem kleinen Koffer auf dem geraden Weg von einer Seite zur anderen. Einfach? Nicht, wenn sich da auf einmal eine kleine Lücke auftut und die Füße zu kurz für den großen Spalt sind...

Teater Pero (SE): **Astons Steine (Astons stenar)** (3+)

Schauspiel nach dem Bilderbuch von Lotta Geffenblad | Regie: Peter Engkvist | in deutscher Sprache | Deutschlandpremiere

Ein Kind mit Sammelleidenschaft fordert viel Geduld von seinen Eltern. Zum Glück kann ein guter Einfall den Familienfrieden leiden. Oder? Livemusik und feiner Humor tagen Kinder und Erwachsene durch eine charmante kleine Geschichte.

Vaivén Circo (ES): **Bitte nicht stören (No molestar)** (4+)

Zirkus | Regie: Rosa Díaz & Raquel Pretel | ohne Sprache | Deutschlandpremiere

Zirkus trifft Tanz trifft Theater. Vier Menschen in einer Fabrik sollen eine große Maschine zusammenbauen. Doch keiner weiß wie das gehen soll und vor allem, wofür das Ding eigentlich gedacht ist. Ihr Mangel an Anleitung führt zu jeder Menge Spaß, Aberwitz und Katastrophen.

Post uit Hessdalen (BE): **Pakman** (5+)

Site-Specific | Choreografie: Karolien Verlinden | ohne Sprache

1 Paket, 2 Formulare, 3 Briefmarken, 6 Unterschriften, 450 Mal am Tag, 159.750 Pakete pro Jahr... Ein rasanter Schlagabtausch zwischen Schlagzeuger und Jongleur, der Jung und Alt einfach nur staunen lässt.

teater2tusind & Teatret Gruppe 38 (DK): **Das Dunkel liegt unterm Bett (Mørket ligger under sengen)** (5+)

Schauspiel | Regie: Catherine Poher | in deutscher Sprache | Deutschlandpremiere

Was tun, wenn Mama und Papa überraschend zu Besuch kommen und man keine Zeit für sie hat? Man steckt sie kurzerhand ins Bett... Voller Poesie und Witz wird davon erzählt, wie sich das Licht in der pechschwarzen Nacht versteckt und die Schatten der Finsternis ihren Schabernack treiben.

Hop Signor Puppet Theatre (GR): **Tabula Rosa** (6+)

Figurentheater von Evgenia Tschilia | Regie: Evgenia Tschilia & Stathis Markopoulos | ohne Sprache | Deutschlandpremiere

Ein eifriger Schriftsteller beginnt während seiner Arbeit zu schrumpfen. Und je mehr er sich in sein Werk vertieft, umso winziger wird er. Aber was schreibt er eigentlich so eifrig Tag für Tag? Ein zauberhaftes Marionettenspiel zeigt uns einen winzigen Charakter mit einem großen Geheimnis.

Laika (BE): **Der Passant (De passant)** (6+)

Tanztheater | Regie: Michai Geyzen | ohne Sprache | Deutschlandpremiere

Was ist ein Zuhause? Ein Zuhause kann sehr groß sein oder sehr klein, von Zeit zu Zeit kann man es riechen, ab und an kann man es halten und manchmal hängt es in der Luft... Drei Tänzer und ein Musiker erzählen voll mitreißender Energie von Zuhause und von Heimweh.

Theater Artemis (NL): **Krieg (Oorlog)** (6+)

Schauspiel | Regie: Jetse Batelaan | in deutscher Sprache | Deutschlandpremiere

Dieser Krieg ist eine Komödie. Wie beim Kinderspiel dominiert auf einer chaotischen Bühne das Absurde und lässt wenig Raum für Angst, Verlust und Trauer und viel Platz für Komik und Fantasie.

Compagnie La Vouivre (FR): **La Belle - Die Schöne (La Belle)** (7+)

Tanz | Choreografie: Samuel Faccioli & Berengere Fournier | ohne Sprache | Deutschlandpremiere

Eine stark visuell geprägte Tanzperformance, in der wie in einem Traum Kindheit, Jugend und Erwachsensein aufeinander treffen – ein märchenhaft-sinnliches Theatererlebnis.

panoptikum

23. bis 28. Januar 2018 in Nürnberg

Ensemble Resonanz & Elbphilharmonie (DE): [Reise in eine neue Welt](#) (7+)
Musiktheater | Regie: Dan Tanson

Vier Musiker mit Streichinstrumenten nehmen uns mit auf eine Reise: mit kleinen Zeichen, großer Musik und wunderbaren Projektionen erzählen sie eine Geschichte und lassen doch viel Raum für eigene Assoziationen.

TOF Théâtre (BE): [Ich denke und dann... \(J'y pense et puis...\)](#) (8+)

Site-Specific | Regie: Alain Moreau | ohne Sprache | Deutschlandpremiere

Es scheint, als wären wir zu einer Überraschungsparty eingeladen. Und dann entdecken wir ein Geheimnis... aber nicht irgendeines. Es hat schon einen langen Weg hinter sich, bevor es zu uns kam. Aber was machen wir damit? Ein geheimnisvolles Stück mit zwei lebensgroßen Puppen und vielen Objekten.

Vélo Théâtre (FR): [Der Frosch am Grunde des Brunnens... \(La grenouille au fond du puits...\)](#) (8+)

Installation & Schauspiel | in deutscher und französischer Sprache

Drei treue Hausangestellte führen uns durch die Innenwelt ihres Dienstherrn, der sein Leben lang Häuser sammelte. Sie öffnen die Türen zu seinen Wunderkammern und wir dürfen durch diese zauberhaften Räume zu flanieren.

FOKUS BAYERN

Theater Kunstdünger, Valley: [Die Prinzessin kommt um vier](#) (4+)

Schauspiel von Annette Geller und Ensemble nach dem Bilderbuch von Wolfdietrich Schnurre | Regie: Michl Thorbecke

Die Hyäne ist das scheußlichste aller Tiere und niemand würde sie je zum Kaffeetrinken einladen! Doch wenn sie nun in Wirklichkeit eine verzauberte Prinzessin ist? Eine phantasievolle Geschichte von Außenseitertum und Angekommensein, die allen Hoffnung macht, die an sich selbst zweifeln.

Schauburg – Theater für junges Publikum, München: [Tanz Trommel](#) (6+)

Tanz | Regie: Andrea Gronemeyer | Choreografie: Julie Pécard

Zwei Menschen begegnen sich. Die eine nimmt die Welt mit dem Körper auf. Sie erkundet und spricht mit Füßen, Beinen, Rücken, Armen, Kopf und Händen. Der andere erkundet den Klang: Er klopft, klappert, dröhnt, trommelt, pocht und paukt. Ohne Worte, doch voller Sprachen erzählen zwei Menschen eine Geschichte vom Zauber des Entdeckens.

Theater an der Rott / Junge Hunde, Eggenfelden: [Wie man die Zeit vertreibt](#) (8+)

Schauspiel | Regie: Simon Windisch

Wie ist das, wenn die Zeit nicht vergehen will? Oder relativ wird? Oder ganz schnell vergeht? Beim Warten erlebt ein Kind ein skurriles, witziges und philosophisches Abenteuer. Denn Warten ist nicht einfach leere Zeit. Warten ist eine Kunst.

Die kleinste Bühne der Welt, Pullach: [Wie die Welt auf die Welt kam](#) (10+)

Objekttheater | Regie: Hedwig Rost & Jörg Baesecke

Was war zuerst da, Ei oder Huhn? Und wie stellen sich Menschen hier, da und dort die Entstehung der Welt vor? Zwei Erzähler nehmen uns mit auf eine Forschungsreise - kreuz und quer mit dem Finger über den Globus.

Theater Schloss Maßbach: [35 Kilo Hoffnung](#) (10+)

Schauspiel von Petra Wüllenweber nach Anna Gavalda | Regie: Stella Seefried

Sitzen bleiben, schimpfende und streitende Eltern und weiteres Schulversagen – ein Teufelskreis, aus dem es keinen Ausgang gibt! Oder doch? Eine schwung- und humorvolle Geschichte übers Selbständigwerden nach dem Buch der französischen Bestsellerautorin.

panoptikum

23. bis 28. Januar 2018 in Nürnberg

NÜRNBERGER HEIMSPIELE

Theater Rootslöffel: [Hans im Glück](#) (4+)

Schauspiel von Thomas Herr nach Brüder Grimm | Regie: Frizz Lechner & Thomas Herr

Ist Hans gutgläubig und dumm? Oder hat er erkannt, dass es andere Werte gibt als Gold und Geld? Das Märchen der Brüder Grimm, umgesetzt mit viel Fantasie und Humor.

Thalias Kompagnons & ensembleKONTRASTE: [Der Karneval der Tiere](#) (6+)

Figurentheater von Michael Quast

Gemeinsam erwecken ein Erzähler und ein Maler die Tiere aus Camille Saint-Saëns' musikalischer Suite „Karneval der Tiere“ zum Leben.

Theater Mummipitz: [Kaschtanka](#) (6+)

Schauspiel von Anton Tschechow | Regie: Andrea Maria Erl

Vorhang auf für ein Stück Weltliteratur für Kinder mit Live-Musik, echten Darstellern und unglaublichen Kunststücken – und der Antwort auf die Frage: haben Hunde Heimweh?

Theater Pfütze: [Der Besuch](#) (6+)

Schauspiel von Antje Damm | Regie: Jürgen Decke

Eine zarte Geschichte über die Begegnung zweier Generationen und das, was man einander schenken kann, wenn man Neugier und Offenheit wagt: Die Lust am Leben!

Theater Salz+Pfeffer: [Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder](#) (7+)

Figurentheater nach dem Buch von Claudia Frieser | Regie: Wally Schmidt

Wer möchte nicht einmal eine Zeitreise machen? Oskar gelingt das und er landet im Nürnberg des Mittelalters. Dort ist aber alles nicht so einfach wie er sich das vorstellt und ohne die Hilfe von Albrecht hätte er es wahrscheinlich gar nicht zurück geschafft...

Alexandra Rauh & Gunnar Seidel: [Tabula Rasa](#) (8+)

Tanztheater | Choreografie: Alexandra Rauh | Regie: Gunnar Seidel

Fünf TänzerInnen aus verschiedenen Kulturen in einer Art Testlabor. Wie funktioniert das Miteinander? Versuch und Irrtum und Alles auf Anfang – das sind die Spielregeln in diesem ebenso charmanten wie mitreißenden Tanztheater.

Und **Begegnungen, Gespräche, Feste** und natürlich das legendäre **panoptikum on ice**

Der **Spielplan** wird Mitte November veröffentlicht, der **Vorverkauf** beginnt am 18. November